

Gebetswoche für die Einheit der Christen

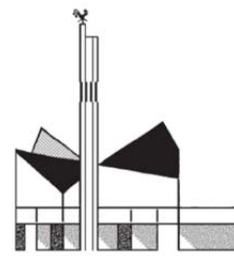
„Gib mir zu trinken“



Unter diesem Leitwort aus Joh 4,1-42 wird vom 18. – 25. Januar für die Wiedervereinigung der Christen gebetet. Die Perikope berichtet von dem Gespräch Jesu mit einer Samariterin am Jakobsbrunnen auf dem Weg mit seinen Jüngern von Judäa nach Galiläa. Mit seiner Bitte drückt Jesus aus, dass er die Vorbehalte der Juden den Samaritern gegenüber als einem unreinen Volk nicht teilt.

Gott, Quelle des lebendigen Wassers,
mache uns durch unsere Worte und unser Leben
zu Zeugen der Einheit.
Hilf uns zu verstehen,
dass der Brunnen uns nicht gehört,
und gib uns die Weisheit,
in anderen deine Gnade zu erkennen.
Verwandle unsere Herzen und unser Leben,
damit wir glaubwürdige Zeugen des Evangeliums sind.
Lass uns die Begegnung mit anderen
als Begegnung mit dir erfahren.
Darum bitten wir dich
im Namen deines Sohnes Jesus Christus
und in der Einheit des Heiligen Geistes. Amen.

Aus den Gebeten der Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen Deutschlands (ACK)



Jesuitenkirche
St. Ignatius

17.01.-25.01.2015

Liebe Gemeinde von St. Ignatius,

heute steht das Thema „Berufung“ im Raum. Wenn in der Kirche um „Berufungen“ gebetet wird, denken wir in der Regel an besondere Geistliche Berufe, Priester und Ordensleute. Die liturgischen Texte von heute animieren dazu, für unsere je eigene Berufung achtsam zu sein. Nach der Berufung des jungen Samuel zum Propheten beschreibt das Evangelium die ersten Schritte einfacher Menschen in die Nachfolge Jesu.

Die dogmatische Konstitution *Lumen Gentium* des Zweiten Vatikanischen Konzils stellt klar: „... dass alle Christgläubigen jeglichen Standes oder Ranges zur Fülle des christlichen Lebens und zur vollkommenen Liebe berufen sind.“ Demnach sind alle Getauften in der Gemeinschaft der Kirche geistlich Berufene und das auf unterschiedlichsten Lebenswegen. Aber ist das in unseren Tagen überhaupt gefragt? Ist nicht Mancher schon froh, überhaupt einen Job zu haben und schaut nicht häufig, wer die Wahl hat, nur auf die eigenen Vorteile, die sein Beruf ihm bringen kann? Auf Dauer ist deren Zufriedenheit mit ihrem Leben oft zweifelhaft. Doch diejenigen, die mit ihrer Lebensweise ausdrücken, dass sie über die eigenen Bedürfnisse hinaus auf je eigene Art „das Reich Gottes“ im Sinn haben, strahlen Vertrauenswürdigkeit und Lebensfreude aus und widrige Umstände werfen sie nicht aus der Bahn.

Es lohnt sich also, die eigene geistliche Berufung zu erkennen. Die Samuelgeschichte zeigt, dass es dabei nicht unbedingt spektakulär zugeht sondern geduldiges Hinhorchen verlangt. Dreimal fühlt sich Samuel im Traum gerufen und meint fälschlicherweise, sein Lehrmeister Eli habe ihn gerufen. Immerhin reagiert er, so dass er die Chance hat, von einem Kundigen beraten zu werden. Eli rät ihm jedes Mal, wieder schlafen zu gehen, in eine Haltung des Empfangens. Auch er selbst braucht Zeit, um die richtige Deutung des Geschehens zu finden. Erst beim dritten Mal erkennt Eli, dass Gott den Samuel ruft und rät ihm: „Wenn er dich wieder ruft, dann antworte: Rede Herr; denn dein Diener hört.“

Genau darauf kommt es wohl an, nicht zu sagen: „Höre Herr; denn dein Diener redet“ sondern: „Rede Herr; denn dein Diener hört“ und dann wie Samuel bereit zu sein, dem Ruf zu folgen.

Annemarie Ludwig-Scherer

Gottesdienste (in St. Ignatius, sofern nicht anders erwähnt)

Samstag, 17. Januar 2015

18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Recktenwald)

Sonntag, 18. Januar 2015 **2. Sonntag im Jahreskreis**

L1: 1 Sam 3,10-13; L2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20; Ev: Joh 1,35-42

10.30 Uhr Familienmesse (die Erstkommunionkinder stellen sich vor)
(kein Kapellengottesdienst der Kinder)

14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde

19.00 Uhr KHG-Messe (Pfr. Struth)

21.00 Uhr Moonlight Messe (P. Günther/Mittlmeier)

Kollekte für die Ehe- und Familienarbeit im Bistum (Familiensonntag).

Dienstag, 20. Januar 2015

16.00 Uhr Messe im Kursana

19.00 Uhr Messe in der Hauskapelle

Mittwoch, 21. Januar 2015

08.30 Uhr Messe in der Hauskapelle

Samstag, 24. Januar 2015

16.30 Uhr Taufe Caroline Eva Zeipelt

18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Günther)

Sonntag, 25. Januar 2015 **3. Sonntag im Jahreskreis**

L1: Jona 3,1-5.10; L2: 1 Kor 7,29-31; Ev: Mk 1,14-20

10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Günther)

13.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde zu Santo Nino (P. Pola)

19.00 Uhr KHG-Messe (Pfr. Braun)

21.00 Uhr Moonlightmesse (P. Recktenwald/Gutmann)

Kollekte für die Gemeinde.

Termine

Di. 20.01. 16-18 Uhr Familien Lounge (Gemeindesaal)
16.15 Uhr Gruppen der Erstkommunionvorbereitung
19.30 Uhr „Meine Zeit ist in deinen Händen“ (2. Abend)
19.30 Uhr Familienkreis (Konferenzraum)
20.00 Uhr Probe Projektchor (Gemeindesaal)

Mi. 21.01. 15.00 Uhr Nachmittagsakademie (Gemeindesaal)
19.30 Uhr Vernetzungstreffen Kinder- und Jugendarbeit
(Kinderraum, Elsheimerstr.)

Do. 22.01. 16.15 Uhr Versöhnungskurs (Sälchen)
19.30 Uhr Ortsausschuss (Konferenzraum)

Sa. 24.01. 14.30 Uhr Bibelsamstag der Erstkommunionkinder

So. 25.01. Ganztägig: „Santo Nino“-Fest der Philippinischen
Gemeinde im Gemeindesaal

Daher: KEIN GEMEINDE ESSEN UND KEIN STÜBCHEN

Nachmittagsakademie: *Mietspekulation im Westend - Hoffen auf den Milieuschutz?* am Mittwoch, 21. Januar, 15.00 Uhr

Das Westend verändert sich, viele Gebäude wurden und werden saniert. Manchmal sind Altmietler dafür auf skandalöse Weise aus ihren Wohnungen gedrängt worden. Anschaulich vor Augen geführt durch den Film der AG Westend „Frau Lenke wohnt nicht mehr hier“ und im Gespräch mit Herrn Axel Kaufmann, Ortsvorsteher des Ortsbeirates 2, wollen wir uns über die Situation und Perspektiven der Veränderungen unseres Viertels informieren und diskutieren.

Versöhnungskurs

Diese Woche beginnt der Versöhnungskurs mit über 40 Kindern. Wir suchen noch Katechetinnen/Katecheten, die die wöchentlichen Gruppenstunden (donnerstags von 16.15- 17.15 Uhr), beginnend am 22.01. / 8 Wochen mitgestalten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an P. Günther.

Bibelsamstag

Am 24.1.15 machen die Erstkommunionkinder einen Bibelsamstag von 14.30 bis ca. 17.00 Uhr. Parallel dazu gibt es auch ein entsprechendes Angebot für die Eltern.

Sternsinger

Die Sternsinger haben bei ihren Hausbesuchen mit großem Einsatz insgesamt 2.869,27 Euro für arme Kinder auf den Philippinen gesammelt. Vielen Dank allen Spendern und allen Sternsängern!

Rückkehr aus der Sabbatzeit

Mit dem Karlsamt am 31.01.2015 im Frankfurter Dom beendet Stadtdekan zu Eltz seine Sabbatzeit und nimmt seinen Dienst in Frankfurt wieder auf.